

CHECKLISTE –
 WAS MAN IN PEKING und generell in CHINA GESEHEN HABEN MUSS...

	Sehenswürdigkeit	Anmerkungen und Tipps
<input type="checkbox"/>	Forbidden City 故宫	<p><i>Als Wahrzeichen von Peking ist die verbotene Stadt eine Sehenswürdigkeit die Ihr gesehen haben müsst.</i></p> <p><i>Die Verbotene Stadt war ursprünglich der kaiserliche Palast in der Ming- und Qing Dynastie. Plant euch für den Besuch möglichst einen Wochentag ein, da am Wochenende die Touristenspots normalerweise sehr überfüllt sind. Beachtet zudem, dass die verbotene Stadt nur bis 17:00 geöffnet hat und am Montag ganz geschlossen bleibt. Bringt außerdem euren Studentenausweis mit, da ihr damit Studentenrabatt bekommt. Je nachdem wie genau ihr euch die verbotene Stadt anschauen wollt plant euch mindestens einen halben bis ganzen Tag ein. Falls ihr nach eurem Besuch noch etwas Zeit habt, empfehle ich euch, direkt nach dem Ausgang die Straße zu überqueren und den Hügel dort hoch zu spazieren. Ganz oben findet Ihr den Jingshan Park Wanchun Pavilion mit einem wunderschönen Ausblick auf die ganze verbotene Stadt. Echt sehenswert!</i></p>
<input type="checkbox"/>	Tiananmen Square 天安门	<p><i>Der Tiananmen Square oder übersetzt der Platz des Himmlischen Friedens befindet sich direkt vor der verbotenen Stadt ist der wichtigste Ort Pekings und befindet sich im Zentrum der Stadt. Um den Platz zu besuchen bezahlt ihr keinen Eintritt. Ihr könnt aber auch das Mausoleum von Mao Zedong besuchen, in dem sein Körper aufbewahrt wird.</i></p> <p><i>Da der Tiananmen Square der wichtigste Ort Pekings ist, werden dort häufiger Passkontrollen gemacht. Nehmt daher euren Reisepass mit.</i></p>
<input type="checkbox"/>	Summer Palace 颐和园	<p><i>Der Sommer Plast befindet sich relativ nah bei uns am Unicampus und ist daher einfach und schnell zu erreichen. Auch hier sollten ihr euch wieder einen Wochentag einplanen und unbedingt euren Studentenausweis mitbringen, damit ihr reduzierten Eintritt bekommt. Die gesamte Palastanlage ist riesig und hat daher mehrere Ein und Ausgänge. Aus persönlicher Erfahrung empfehle ich euch beim „North Palace Gate“ zu beginnen und von da die gesamte Anlage anzuschlendern. Auch hier könnt ihr euch gerne einen gesamten Tag einplanen, wobei ein halber Tag aber auch ausreicht. Es liegt an euch wie genau ihr euch alle Gebäude anschauen wollt oder ob ihr einfach nur durch die Palastanlage durchschlängen möchtet. Es gibt ein paar echt sehr schöne Ecken in denen man sich auch einfach mal ausruhen und die Natur genießen kann.</i></p>
<input type="checkbox"/>	Temple of Heaven 天壇	<p><i>Auch der Temple of Heaven gehört zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten Pekings. Besucht den Tempel möglichst an einem schönen Tag mit blauem Himmel und ohne Smog da es wirklich einen Unterschied macht. Die gesamte Anlage scheint zwar riesig, es reicht aber eigentlich ein halber Tag um alles abzulaufen und sich anzuschauen. Auch hier bekommt ihr mit eurem Studentenausweis wieder Studentenrabatt.</i></p>

<input type="checkbox"/>	Drum Tower 鼓楼 & Bell Tower 钟楼	<p><i>Der Drum und Bell Tower befinden sich ganz nah nebeneinander und können gut in einem mal besucht werden. Man braucht hierfür höchstens 2 h. Auch hier bekommt ihr wieder Studentenrabatt. An manchen Tagen wird sogar eine kleine Trommelshow im Drum Tower organisiert. Zudem befinden sich der Drum Tower und der Bell Tower ganz nah an den Tobacco Pouch Street. Ein ganz schönes Viertel durch das man am späten Nachmittag wunderbar durchschlendern kann. Am Flussufer des Qianhai Sees gibt es ein paar echt nette und gemütliche Lokale und Cafés in denen man seinen Tag wunderbar ausklingen lassen kann.</i></p>
<input type="checkbox"/>	Beihai Park 北海公园	<p><i>Falls Ihr mal eine kleine Auszeit vom stressigen Stadt- und Unileben braucht, ist der Beihai Park als das grüne Herz Pekings die richtige Destination für euch. Man kann dort wunderbar am Ufer des Beihaisees entlangschlendern und sich sogar ein kleines Boot ausleihen. Um den Park muss man Eintritt zahlen, wobei ihr auch hier wieder Studentenrabatt mit eurem Studentenausweis bekommt. Eine sehr tolle Uhrzeit den Beihai Park zu besuchen ist ganz früh am Morgen, da da noch keine Touristen unterwegs sind und ihr nur auf ältere Leute beim tai chi tanzen treffen werdet.</i></p>
<input type="checkbox"/>	Yonghe Temple / Lama Temple 雍和宫	<p><i>Der Lama Tempel oder auch Yonghe Tempel genannt ist der bekannteste und am besten imstand gehaltene Buddhistische Tempel in Peking. Auch hier bekommt ihr mit eurem Studentenausweis Preisnachlass für den Eintritt. Für den Besuch des Lama Tempel dürfte euch ein halber Tag ausreichen. Besucht den Tempel wenn möglich wieder unter der Woche, um den größten Touristentrubel zu vermeiden. Falls ihr noch etwas Zeit haben solltet, empfiehlt es sich sehr noch durch die Wudaoying Hutong Straße zu schlendern. Sie befindet sich gleich neben dem Lama Tempel und kann ganz einfach zu Fuß erreicht werden. In der Straße gibt es sehr viele kleine individualisierte und sehr nette Geschäfte, Bars, Restaurant und Cafés. Sehr empfehlenswert sind die Bars und Cafés mit Dachterrasse. Es gibt nichts schöneres als bei einem Café auf diesen Terrassen zu sitzen und sich den Sonnenuntergang anzuschauen. Da vergisst man schon mal, dass man sich in der Hauptstadt Chinas befindet.</i></p>
<input type="checkbox"/>	National Stadium 国家体育场	<p><i>Das National Stadium wird aufgrund seiner Architektur und seines Ausschauens auch als „Bird's Nest“ bezeichnet. Habt ihr das Stadion in live gesehen werdet ihr verstehen warum. Dieses „Vogelnest“ wurde 2008 anlässlich der Olympischen Sommerspiele in Peking erbaut und wird 2022 wiederum für die olympischen Winterspiele eingesetzt. Momentan steht das Stadium leer und kann jederzeit besichtigt werden. Wollt ihr euch das Stadium anschauen empfiehlt es sich erst am späten Nachmittag dorthin zu fahren, damit Ihr das Stadion auch beleuchtet seht! Sucht euch zudem einen Tag ohne Smog aus, da die Sicht sonst sehr Trüb sein kann.</i></p>

<input type="checkbox"/>	CCTV Tower 中央电视台总部大楼	<i>Falls ihr euch für moderne Bauten und Hochhäuser interessiert müsst ihr euch unbedingt den CCTV Tower anschauen. Der Tower befindet sich im Business Distrikt von Peking und ist umgeben von riesigen Hotelanlagen und Shoppingcenter. Schaut euch den CCTV Tower möglichst am Abend da er dann richtig toll beleuchtet ist. Auch hier empfiehlt es sich einen Abend zu wählen, an dem euch kein Smog die Sicht trübt.</i>
<input type="checkbox"/>	Silk Market	<i>Der Silk Market oder auch einfach „Fake Market“ genannt ist ein Muss für alle Shoppingliebhaber. Wie der Name schon sagt findet ihr hier wirklich alles was ihr euch vorstellen könnt. Von gefakten Schuhen und Taschen, zu gefakten Jacken Schuck und Brillen! Wenn ihr einen guten Preis haben wollt müsst ihr auf alle Fälle gut verhandeln können. Versucht nicht als Touristen zu wirken und erklärt, dass ihr Studenten hier in Peking seid, da euch die Verkäufer da meistens einen besseren Preis machen. Es funktioniert aber nicht immer. Manchmal ist die beste Methode auch einfach uninteressiert zu wirken und zu gehen, da euch die Verkäufer dann oftmals nachlaufen und einen besseren Preis bieten. Setzt euren Preis immer möglichst tief und verhandelt so lange bis ihr zufrieden damit seid. Es kann echt Spaß machen. Falls der Verkäufer nicht auf euren Preis eingehen will, solltet ihr es lieber dabei lassen und ein andermal wieder vorbeikommen.</i>
	Stadtviertel	Anmerkungen und Tipps
<input type="checkbox"/>	Hutongs 胡同	<i>Es gibt unzählige Hutongs in ganz Peking. Hutongs sind die typischen alten kleinen Häuser, in denen früher und auch heute noch die Einheimischen Pekings leben. Man kann in diesen Vierteln wunderbar durch die Straßen schlendern, typische chinesische Snacks ausprobieren und den chinesischen Flair in sich aufnehmen. In den Hutongs kommt man Hautnah mit den Einheimischen in Kontakt, sieht wie sie ihren Alltag leben und kann sogar versuchen eine Konversation mit den Menschen zu führen. Es gibt wirklich sehr viele aber dennoch unterschiedliche und einzigartige Hutongsviertel in Peking. Versucht auch einfach mal blind und ohne Ziel durch die Gassen zu wandern, da ihr so von den Touristenspots wegkommt und das wahre Gesicht Pekings erleben könnt.</i> <i>Empfehlungen:</i> <i>Dongxijiaomin Xiang –东西交民巷</i> <i>Ist die längste Hutongsstraße Pekings und befindet sich ganz nah am Tiananmen Square.</i> <i>Tobacco Pouch Street –烟袋斜街</i> <i>Aus persönlicher Erfahrung etwas weniger touristisch.</i> <i>Befindet sich gleich am Drum Tower.</i> <i>Nanluogu Xiang –南锣鼓巷</i> <i>Ist die perfekte Straße wenn ihr chinesische Souvenirs sucht. Jedoch leider meistens sehr viele Touristen..</i>

<input type="checkbox"/>	Wudaokou 五道口	Wudaokou ist das Studentenviertel von Peking. Hier werdet ihr auf sehr viele chinesische aber vor allem auch internationale Studenten stoßen. In der Gegend gibt es ein paar echt leckere Restaurants und hippe Bars. Perfekt um am Abend nochmal mit Freunden was trinken zu gehen.
<input type="checkbox"/>	798 Art Zone 798艺术区	<i>Der Art Distrikt in Peking ist ein Viertel das man auch mehr als einmal besuchen kann, ohne dass es langweilig wird. Der gesamte Komplex besteht aus 50 Jahre alten stillgelegten Militärfabrikgebäuden in dem sich heute viele kleine einzigartige Galerien, Designstudios, Kunstausräumräume, Künstlerateliers, Modegeschäfte, Restaurants und Bars eingemietet haben. Außerdem finden hier des Öfteren wichtige internationale Kunstausstellungen und Kunstaktivitäten sowie Modeschauen statt.</i> <i>Der Distrikt ist die ganze Woche von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, wobei ihr jedoch beachten müsst, dass am Montag einige Studios und Galerien geschlossen bleiben. Plant euch einen ganzen Tag für den Besuch ein, da es wirklich viel zu entdecken gibt!</i>
<input type="checkbox"/>	Sanlitun 三里屯	<i>Sanlitun ist eine Gegend im Osten von Peking und gehört zum „westlichen Viertel“ der Stadt. Falls ihr Heimweh haben solltet und unseren westlichen Lebensstil und unser westliches Essen vermisst, seid ihr dort genau richtig. In dieser Gegend vergisst man nämlich schnell, dass man in China ist. Hier findet ihr unzählige westliche Restaurants, Clubs und Bars und natürlich auch sehr moderne und schöne Shoppingcenter mit westlichen Marken. Beachtet jedoch, dass es in dieser Gegend um einiges teurer ist als in anderen Teilen Pekings. Dennoch lohnt es sich die Gegend anzuschauen.</i>
<input type="checkbox"/>	Wangfujing Street + Snack Street 王府井	<i>Wangfujing gehört zu den bekanntesten Shoppingstraßen Pekings. Hier findet man wirklich alles was man sich vorstellen kann. Von typischen chinesischen Produkten bis hin zu westlichen Marken. Die Preise sind jedoch relativ hoch. Dennoch lohnt es sich, sich die Straße anzuschauen und einfach durch die Shoppingcenter zu schlendern.</i> <i>Außerdem gibt es dort eine sehr bekannte typische chinesische Food Street in der ihr alle möglichen typischen und traditionellen Snacks ausprobieren könnt. Von gebratenen Skorpion- und Schlangenspießen zu weniger exotischen Schweine- und Hühnchen-Spießen, Dumplings, Conges (Bohnenpudding) und noch vielem mehr. Verhungern werdet ihr hier bestimmt nicht. Probiert einfach so viel wie möglich aus, auch wenn manche Dinge manchmal etwas komisch und ungewohnt ausschauen, es zahlt sich aus!</i>
	Andere sehenswerte Städte und Orte in China	Anmerkungen und Tipps
	WICHTIG: Informiert euch über „Trips Organisationen“	<i>Es gibt viele Organisationen in Peking, die Trips eigens für Studenten organisieren. Sehr gut und zuverlässig sind beispielsweise die CETrips. Diese Organisation bietet ein echt vielfältiges Programm und sehr viele verschiedene Trips an. Auch die Preise sind relativ günstig. CETrips haben ihren eigenen WeChat Account in dem sie immer das aktuelle Programm</i>

		<p>posten. Auch die Anmeldung und Bezahlung läuft ganz praktisch über WeChat. Es lohnt sich zum Teil wirklich, eure Trips außerhalb von Peking mit solchen Organisationen zu machen. Natürlich habt ihr dann ein fixes Programm und einen Zeitplan dem ihr folgen müsst, dafür wird für euch aber alles schon im Voraus geplant und organisiert und ihr müsst euch darüber keine Gedanken mehr machen. Folgend ist eine kleine Auswahl von sehenswerten Destinationen aufgelistet. Natürlich gibt es noch sehr viel mehr Orte und Städte, die man entdecken kann. China ist ein sehr großes Land und hat wirklich viel zu bieten. Nutzt eure Zeit hier aus und schaut euch so viel wie möglich an!</p>
<input type="checkbox"/>	Chinesische Mauer	<p>Wenn ihr die chinesische Mauer besuchen wollt, empfiehlt es sich dies mit einer „Trips Organisation“ zu machen. CETrips beispielsweise organisieren eigentlich immer wieder Trips zu verschiedenen Teilen der chinesischen Mauer. Rund um Peking gibt es nämlich mehrere zugängliche Teile. Schaut euch einfach mal das Programm an das CETrips anbietet. Da ist eigentlich für jeden was dabei. Beste Jahreszeit um sich die Mauer anzuschauen ist die Herbsts Zeit. Da sind dann nämlich alle Bäume und Büsche wunderschön rot, orange und gelb, und auch die Temperaturen sind sehr angenehm.</p>
<input type="checkbox"/>	Shanghai 上海	<p>Einen Trip nach Shanghai kann man sich eigentlich auch ganz gut selbst einplanen und organisieren. Dafür braucht ihr nicht unbedingt mit CETrips zu fahren. Man kann über WeChat ganz einfach einen Schnellzug dorthin buchen. Das digitales Ticket, das ihr dann bekommt müsst ihr dann am Bahnhof an einem Schalter in ein richtiges Ticket umwandeln. Bucht euch im Voraus ein Airbnb, Bed & Breakfast oder Hotel und dann könnt ihr euch das Programm in Shanghai eigentlich individuell selbst zusammenstellen. Ein verlängertes Wochenende oder zwei bis drei Tage reichen eigentlich dafür. Schaut euch auf jeden Fall die Skyline und Lichtershow an, fahrt mit dem schnellsten Aufzug der Welt ganz an die Spitze des Shanghai Towers und schaut euch die Stadt von oben an! Eine sehr tolle Gegen ist zudem das Viertel der French Concession! Zudem gibt es zwei echt coole und hippe Bars mit atemberaubenden Ausblick auf die Skyline von Shanghai. Perfekt um einen anstrengenden Tag noch besonders abzuschließen.</p> <p>Namen der Bars: Bar Rouge (ist etwas schicker und ähnelt eher einem Club, gut zum Tanzen) & Captain Bar (eher gemütlich und nicht so schick. Perfekt um gemütlich einen Aperitif zu trinken und den Ausblick zu genießen).</p>
<input type="checkbox"/>	Hangzhou 杭州	<p>Hangzhou und Shanghai kann man perfekt direkt nacheinander besuchen. Hangzhou befindet sich nämlich nur ca. 2h mit dem Zug von Shanghai entfernt. Auch hier reichen euch eigentlich zwei bis drei Tage um einen guten Einblick in die Stadt zu bekommen und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten zu sehen. Schaut euch auf jeden Fall die bekannten Teeplantagen an, trinkt den berühmten Longjing Tee oder auch Dragon Well Tea (龙井茶) genannt und macht einen Spaziergang und eine Bootstour am West Lake.</p>
	Xi'an & die Terrakotta Armee 西安	<p>Xi'an ist eine Stadt im Landesinneren von China. Es gibt sowohl Schnellzüge als auch Nachtzüge dorthin. Falls ihr sparen wollt</p>

<input type="checkbox"/>		<p><i>empfiehlt es sich, einen Nachtzug zu nehmen, wobei ihr euch dann aber auf eine 17 stündige Zugfahrt in einem kleinen engen Abteil mit schnarchenden Chinesen gefasst machen müsst. Solltet ihr aber auch mal erlebt haben wenn ihr schon in China seid :P</i></p> <p><i>Xi'an ist bekannt für seine weltberühmte Terrakotta Armee von Qin Shi Huang, dem ersten Kaiser Chinas, und sollte deshalb auf jeden Fall auf eurer To Do Liste stehen. Schaut euch in Xi'an auch die berühmte Stadtmauer an macht einen Stopp in der Snackstreet im Muslimischen Viertel.</i></p>
<input type="checkbox"/>	<p>Tianjin 天津</p>	<p><i>Tianjin kann man sich super an einem Wochenende anschauen. Es reicht vollkommen nur eine Nacht dort zu bleiben wobei ein Tagesausflug eigentlich auch schon ausreichend sein dürfte. Man kommt von Peking mit dem Schnellzug innerhalb von zwei bis drei Stunden nach Tianjin.</i></p> <p><i>Besucht dort auf jeden Fall die bekannte Snackstreet und nehmt viel Hunger mit! Es gibt zudem ein Viertel, das „Italian Style Town“ heißt und in dem ihr euch „fast“ wie in Italien fühlen werdet. Was ihr euch auch anschauen solltet ist das Tianjin Eye. Vor allem am Abend wenn es beleuchtet ist.</i></p>
<input type="checkbox"/>	<p>Innere Mongolei</p>	<p><i>Wer nicht gerne Bus fährt sollte einen Trip in die innere Mongolei besser bleiben lassen. Wenn ihr euch die Gegend dennoch anschauen wollt, empfiehlt es sich einen Trip von CETrips zu buchen, da es eher kompliziert ist, einen Trip dorthin selbst zu organisieren. Macht euch aber auf sehr sehr sehr lange Busfahrten gefasst. Meistens dauert der Trip ein verlängertes Wochenende, wobei ihr in diesen Tagen gefühlt die halbe Zeit im Bus sitzen werdet. Informiert euch daher im Vorher, was genau ihr euch anschauen werdet und was auf dem Programm steht und entscheidet euch dann, ob ihr den Trip machen wollt. Normalerweise werdet ihr eine Nacht in den bekannten Yurts (mongolischen Zeltstätte) verbringen, reiten gehen, euch eine Wüstenlandschaft anschauen und eine Nacht in der Hauptstadt Hohhot verbringen. Aus persönlicher Erfahrung kann ich euch sagen, dass es zwar sehr schön und sehenswert war, dass aber die Busfahrt im Verhältnis zu dem was man gesehen bekommt nicht gerechtfertigt ist.</i></p>